

# Der Tauern

BEITRÄGE ZUR KULTUR- UND HEIMATGESCHICHTE HOHENTAUERNS  
HERAUSGEBER: DR. ALOIS LEITNER, 8785 HOHENTAUERN 23. NR. 61 – Okt. 2010

## Josef Steiner-Wischenbart und seine erste Reise über den Tauern

Von Dr. Alois Leitner / Hohentauern

### Einleitung

Wie wir alle wissen, geschieht die Wahrnehmung geographischer Regionen stets aus dem Blickwinkel des Betrachters, dessen Herkunft und dessen Wissensstand heraus.

Hohentauern wurde in den Ausgaben „Der Tauern“ bereits aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet. Vielfach aus historischer Sicht. Es sind aber auch Menschen zu Wort gekommen, die ihre Lebensgeschichte, ihr Dasein in Hohentauern erzählt haben.

In der heutigen Ausgabe soll der Blick auf Hohentauern aus der Sicht eines „Volksliteraten“, eines geborenen Zeiringers wiedergegeben werden.

Josef Steiner-Wischenbart, 1895 als Sohn eines Gebirgsbauern im Zeiringgraben geboren, schildert neben seiner Vorstellung „vom Tauern“ auch seine Reise von Oberzeiring nach Hohentauern als neunjähriger Bub.

Josef Steiner fügte den Vulgonamen seines Großvaters, auf dessen Hof er aufwuchs und für dessen Weiterführung er vorbestimmt war, nämlich Wischenbart, als eine Art Künstlernamen dem Namen Steiner hinzu. Bei Steiner-Wischenbart zeichnete sich bereits in seiner frühen

Kindheit ein größeres Interesse an Literatur, als an der bäuerlichen Arbeit ab. Erzählungen über „frühere Zeiten“ faszinierten ihn ebenso, wie auf Baumwipfeln zu steigen, um eine ausgedehntere Sicht zu bekommen und über den Talrand schauen zu können. Steiner-Wischenbart wollte mehr als nur das Leben in seiner Heimatgemeinde kennen lernen.



Josef Steiner-Wischenbart